

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 02. November 2021

Ort: Bürgerhaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:06 Uhr

Ende: 21:08 Uhr

Anwesenheitsliste

| | |
|-----------------------|--|
| Bürgermeister: | |
| Vollmer, Jürgen | |

| | |
|--|--|
| Beigeordnete: | |
| 1. Beigeordneter Mack, Wolfgang (o.RM) | |
| 2. Beigeordneter Lintgen, Michael (o.RM) | |

| | |
|------------------------|--------------|
| Ratsmitglieder: | |
| Abel, Adam | Entschuldigt |
| Brunk, Markus | |
| Fels, Heinrich Werner | Entschuldigt |
| Fels, Sandra | Entschuldigt |
| Friedrich, Andreas | |
| Gräsel, Hans | |
| Haßlinger, Thomas | Entschuldigt |
| Hollenbach, Peter | |
| Janz, Johannes | Entschuldigt |
| Krollmann, Markus | |
| Noetzel, Thomas | |
| Schnabel, Karl-Heinz | |
| Schnabel, Oliver | |
| Vollmer, Martin | |
| Weil, Dominik | Entschuldigt |
| Zahn, Thomas | |

| | |
|--|--|
| Sonstige Anwesende: | |
| Architekt Herr Eichler | |
| Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein, zugl. Schriftführerin | |
| 5 Zuhörer | |

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**
- TOP 2 Ausschreibung zum Neubau der Kindertagesstätte Gau-Bickelheim;
Gewerk: Zimmerarbeiten (31/2021/Zimmerer)
- Beratung und Beschluss -**
- TOP 3 Ausbau der OD B 420 - Vergabevorschlag Anteil Ortsgemeinde
- Beratung und Beschluss**
- TOP 4 Sachstand zum Baufortschritt B420
- Information**
- TOP 5 Bauangelegenheiten
- Beratung und Beschluss -**
- TOP 6 Gewässer III. Ordnung;
Vorschlag an die VG zur künftigen Handhabung
- Beratung und Beschluss -**
- TOP 7 Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer eröffnet die 23. Sitzung um 19:06 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 22.10.2021 zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Zur Schriftführerin wird Frau Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein bestellt. Ebenfalls begrüßt wird der Architekt der neuen Kindertagesstätte, Herr Eichler sowie 5 Zuhörer. Änderungen zum letzten Protokoll und zur Tagesordnung bestehen nicht.

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen weist der Vorsitzende nochmals ausdrücklich auf die Abstands- und Hygieneregeln hin sowie das Tragen des Mund- und Nasenschutzes während der Sitzung.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**

Der Verwaltung liegen keine Anträge vor.

Von Seiten der anwesenden Zuhörer gibt es keine Wortmeldungen außerhalb der Tagesordnung, sie sind alle wegen TOP4 gekommen. Der Vorsitzende teilt mit, dass lt. Gemeindeordnung in der Einwohnerfragestunde keine Themen behandelt werden dürfen, die auf der Tagesordnung stehen.

Bei den einzelnen Tagesordnungspunkten kann dann allerdings gemäß § 35 Abs. 2 GemO einem Vertreter „berührter Bevölkerungsgruppen“ ein Rederecht erteilt werden, wenn dies vom Gemeinderat beschlossen wird.

Gemeinderat und Zuhörer sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden und der Rat beginnt zunächst mit der Abarbeitung der Tagesordnung.

**TOP 2 Ausschreibung zum Neubau der Kindertagesstätte Gau-Bickelheim;
Gewerk: Zimmererarbeiten (31/2021/Zimmerer)
- Beratung und Beschluss -**

Die Zentrale Vergabestelle wurde von der Ortsgemeinde beauftragt, die Zimmererarbeiten im Rahmen des Neubaus der Kindertagesstätte Gau-Bickelheim auszuschreiben. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung haben fünf Unternehmen ein Angebot abgegeben. Aufgrund der Prüfungsergebnisse wurde eine Vergabeempfehlung erstellt (Verweis auf Vergabeinformation von Herrn Ernst Eichler, Architekt).

Der Preis des Günstigst-Bietenden liegt rund 30% über dem Wert der ursprünglichen Schätzung. Dies sei der aktuellen Preissituation auf dem Baumarkt geschuldet.

In der der Ratssitzung vorgelagerten Sitzung des Ältestenrates mit Vertretern des Bauausschusses hatte Herr Eichler ausführlich die jeweiligen Vor- und Nachteile der Holzständer- und der Holzmassivbauweise erläutert und die Entscheidung für die Planung und Ausschreibung in Holz-Massivbauweise begründet. Unter Anderem ermöglicht die Holz-Massivbauweise die Kita mit geringstem Aufwand ebenerdig und damit barrierefrei zu errichten. Aus dieser Sicht ist sie für ihn die Ideallösung für eine solche Einrichtung bei Ausführung in Holzbauweise.

Ratsmitglied Oliver Schnabel moniert nicht die Entscheidung für die Holz-Massivbauweise an sich, sondern wünscht sich, dass der Rat über den Bauausschuss künftig schon im Vorfeld solcher Entscheidungen mehr mit eingebunden wird. Dem schließt sich der Rat an. Herr Eichler sichert zu hier künftig mehr darauf zu achten.

Der Ortsgemeinderat folgt daraufhin der Vergabeempfehlung und beschließt **einstimmig** die Auftragserteilung an den wirtschaftlichsten Anbieter, Firma Felix Harth Zimmermeister zum Preis von € 696.369,08. Die Verwaltung wird ermächtigt entsprechende Verträge zu schließen.

Anschließend teilt Herr Vollmer mit, dass mit den Erdarbeiten (Rohbau) im Laufe dieser oder nächster Woche begonnen wird. Etwa 400 m³ Oberboden (Mutterboden) wird abgetragen. ¼ davon wird auf dem Gelände zurückgehalten, der Rest in bewährter Weise von der örtlichen Landwirtschaft verwertet.

Das Dämmmaterial für die Bodenplatte soll in der Vorweihnachtswoche geliefert werden, dies bestimmt den weiteren Terminplan. Wenn alles gut geht, kann die Bodenplatte ggf. noch vor Weihnachten gegossen werden.

Als nächstes größeres Gewerk müssen die Fenster ausgeschrieben werden. Herr Eichler informiert den Rat über die verschiedenen bei dieser Größe der Bauelemente sinnvollen Materialien Holz, Alu oder Holz/Alu-Kombination. Nach kurzer Aussprache im Rat beschließt dieser ergänzend **einstimmig** die Ausschreibung der Fenster in Holz, außen mit Alu kaschiert.

Ebenfalls wird Herr Eichler beauftragt, die Dacharbeiten auszuschreiben. Hierbei ist dem Rat wichtig, dass überall dort, wo keine Photovoltaikanlage errichtet wird, eine Dachbegrünung erfolgt. Herr Eichler wird das in der Ausschreibung entsprechend berücksichtigen.

Eine gesonderte Bauausschusssitzung zu den beigen Gewerken wird als nicht mehr erforderlich angesehen. Herr Eichler soll die beiden Ausschreibungen schnellstmöglich veranlassen, damit gewährleistet ist, dass der heute Abend beauftragte Holzbau dann auch Zug um Zug „dicht gemacht“ werden kann.

Abschließend dankt Herr Vollmer Herrn Eichler für die Teilnahme an der heutigen Sitzung und verabschiedet ihn. Herr Eichler verlässt den Sitzungssaal.

TOP 3 Ausbau der OD B 420 - Vergabevorschlag Anteil Ortsgemeinde - Beratung und Beschluss

Für den Straßenausbau der Ortsdurchfahrt (OD) B 420 in Gau-Bickelheim hat der LBM Worms die Bauarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt 14 Firmen forderten das Leistungsverzeichnis an. Zum Eröffnungstermin am 12.10.2021 haben 6 Bieter ein Angebot abgegeben. Für die Wertung wurden alle Bieter zugelassen. Die Prüfung der Angebote ist in der Anlage ersichtlich.

Nach Prüfung der Angebote durch den LBM hat die *Fa. Strabag AG* aus Sprendlingen das nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten annehmbarste Angebot abgegeben.

Die Einheitspreise und die Gesamtpreise wurden auf Plausibilität geprüft. Mängel in den Ausschreibungsunterlagen oder andere mögliche finanzielle Risiken für die Auftraggeber konnten vom LBM nicht festgestellt werden.

Der LBM Worms schlägt daher die *Fa. Strabag AG* aus Sprendlingen mit ihrem Angebot i.H. v. **2.478.840,36 € brutto** zur Durchführung der Bauleistungen vor.

Die Aufgliederung der Angebotssummen auf die einzelnen Kostenträger sind aufgeführt. Der Anteil für die Ortsgemeinde Gau-Bickelheim für den Neubau der Bürgersteige entlang der OD beträgt **695.465,15 € brutto**.

Ergänzend hierzu teilt der Ortsbürgermeister mit, dass auf die zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von € 246.000,-- ein Zuschuss von 60% gewährt wird, was max. € 147.600,-- entspricht. Baubeginn wird voraussichtlich ab Mitte Januar sein.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** der Vergabe der Bauarbeiten an der OD B 420 an die *Fa. Strabag AG* aus Sprendlingen mit ihrem Angebot von insg. **2.478.840,36 € brutto** und einem Anteil der OG i.H. v. **695.465,15 € brutto** zuzustimmen.

TOP 4 Sachstand zum Baufortschritt B420 - Information -

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer berichtet ausführlich über die derzeit laufenden Arbeiten der VG-Werke an Wasserleitung und Kanal in der Wallertheimer Straße sowie die Umleitungsregelung.

Die Haupt-Arbeiten an der Wasserleitung sollen voraussichtlich nächste Woche abgeschlossen werden.

Die Arbeiten am Kanal haben wegen Verzögerungen bei der Organisation der Umleitungsbeschilderung mit ca. 3 Wochen Verspätung begonnen. Bautechnisch läuft alles gut. Ergänzend zur ursprünglichen Planung wird auch der Abgang in den Mühlweg auf ca. 5 m Länge erneuert. Dadurch muss bei einer späteren Kanalarneuerung im Mühlweg die Wallertheimer Straße nicht mehr tangiert werden. Erst wenn die Anbindung des Mühlwegs abgeschlossen ist, kann der Mühlweg für die Umleitung freigegeben werden. Möglicherweise könne dies bereits ab nächster Woche der Fall sein. Dann greift die ursprünglich geplante Umleitungsregelung, was eine gerechtere Aufteilung des Umleitungsverkehrs ermöglicht.

Die restlichen Kanalarbeiten in der Wallertheimer Straße werden ab Ecke Mühlweg weitergeführt und sollen Ende Dezember am Flonheimer Weg enden. Ein zweiter Bautrupps wird ab nächste Woche die Hausanschlüsse übernehmen. Derzeit gehen die VG-Werke davon aus, dass die Bauzeit eingehalten werden kann. Vorausgesetzt, das Wetter macht keinen Strich durch die Rechnung.

Ende November findet dann die Baubeginn-Besprechung der LBM-Maßnahme statt. Der LBM wird mit seinen Arbeiten allerdings erst beginnen, wenn die Kanalarbeiten der VG-Werke abgeschlossen sind. Derzeit wird der 10.01.2021 als offizieller Termin genannt.

Die Umleitungswege wurden mit LBM und ORN geklärt. Der Winterdienst wird von der Straßenmeisterei für die Umleitungswege übernommen.

Ergänzend zu den bereits genannten Maßnahmen wird das EWR im November in der Wöllsteiner Straße unter halbseitiger Sperrung Kabel verlegen.

Ortsbürgermeister Vollmer betont nochmals, dass die Ortsgemeinde bei beiden Maßnahmen d.h. sowohl bei Wasserleitungs- und Kanalsanierung als auch später beim Neuausbau der B 420 eigentlich organisatorisch „nur Zuschauer“ ist. Nichtsdestotrotz versucht die Ortsgemeinde dort wo möglich unterstützend einzugreifen, um die Auswirkungen auf Anwohner und Geschäftsleute so erträglich wie möglich zu halten.

Unter diesem Gesichtspunkt hat er als es zu Beginn der Umleitung zu vermehrten Beschädigungen an Grundstückseinfassungen etc der Anwohner durch steckengebliebene LKW kam, unverzüglich einen Beobachtungsposten der Ortsgemeinde auf dem Römer an der Einfahrt zur Breitgasse organisiert. Gemeindemitarbeiter und Freiwillige sorgen dort derzeit dafür, dass keine schweren LKWs mehr in den engen östlichen Ortskern einfahren und dort Schäden anrichten können. Dies bis die Wiederanbindung des Mühlweges die Situation entschärft.

Wie unter TOP 1 besprochen stellt der Vorsitzende nun gemäß § 35 GemO den Antrag, einem Sprecher der Anwohner das Rederecht zu erteilen. Der Rat stimmt dem einstimmig zu.

Die Anwohner berichten von der sehr schwierigen Situation an der Umleitungsstrecke, insbesondere zu Anfang der Maßnahme. Ab 5 Uhr morgens rollt der Verkehr teilweise auch LKW durch die engen Ortsstraßen. Die Anwohner fordern die Abschirmung des Ortes zu verbessern. Ferner wurde beobachtet, dass auch noch Autoverkehr durch die Baustelle selbst rollt.

Der Vorsitzende nimmt ausführlich hierzu Stellung. Es sei von vorneherein ein Anliegen des Gemeinderates gewesen, trotz Baumaßnahme und Vollsperrung für die hier wohnenden Arbeitnehmer den täglichen Weg zur Arbeit halbwegs erträglich d.h. ohne weitschweifige Umleitungen zu ermöglichen. Auch sei es für die Geschäftsleute wichtig, dass ihre Kunden nach wie vor ins Ort können – gerade unter dem Aspekt der langen Gesamt-Bauzeit von fast 2 Jahren.

Auch deshalb bleibt in Absprache mit der bauausführenden Firma für Anlieger die Möglichkeit zur Einfahrt in die Baustelle – bis zur Baustelle, sofern es die jeweiligen Arbeiten zulassen.

Leider sei es schwer zu verhindern, dass uneinsichtige Verkehrsteilnehmer dies ausnutzen. Herr Vollmer bittet die Anwohner noch um etwas Geduld. Sobald der Mühlweg für die Umleitung freigegeben werden kann, würde sich der Verkehr etwas entschärfen, da er dann auf 2 Strecken jeweils als Einbahnstraße aufgeteilt wird. Er habe intensive Gespräche mit der zuständigen Polizei Wörrstadt geführt, die je nach Verkehrslage im Einsatzgebiet Kontrollen durchführen werden.

Diesbezügliche Beschwerden der Bürger müssen an die Polizei Wörrstadt oder die Kreisverwaltung Alzey-Worms gerichtet werden. Der Ortsgemeinde sind hier die Hände gebunden.

Nachdem allen anwesenden Bürgern Rederecht gestattet und Gehör verschafft wurde und keine weiteren Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen, verlassen sie um 20:46 Uhr den Sitzungssaal.

TOP 5 Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** einer Nutzungsänderung „Ausbau Dachgeschoss“ mit zwei Wohneinheiten bei einem Anwesen in der Bahnhofstraße zu, mit dem Vermerk, alle Stellplätze im Hofbereich auszuweisen. Die Maßnahme wird von der Bauabteilung für unbedenklich erklärt.

TOP 6 Gewässer III. Ordnung; Vorschlag an die VG zur künftigen Handhabung

In der Sitzung vom 11.10.2021 wurde beschlossen, die künftige Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung im Landwirtschaftsausschuss sowie mit dem Wasser- und Bodenverband Wißberg zu beraten. Beide Gremien empfehlen dem Rat, bei der bisherigen Lösung zu bleiben. Die Ortsgemeinde Gau-Bickelheim will auch künftig die Unterhaltung selber machen und selbst über die Verwendung der zur Verfügung gestellten Gelder entscheiden. Der Ortsgemeinderat stellt **einstimmig** bei der Verbandsgemeinde den Antrag, die Gewässer III. Ordnung für Gau-Bickelheim wie bisher zu handhaben.

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilung der Verwaltung:

- Voraussichtlich in der nächsten Sitzung folgen weitere Informationen bezüglich der Breitbandversorgung.
- Diverse Veranstaltungen sollen stattfinden, wie z.B. St Martin am 07.11.2021; Volkstrauertag am 14.11.2021; Weihnachtsmarkt am 28.11.2021; Ob der Neujahrsempfang stattfinden wird, ist derzeit noch offen
- Die nächste Ratssitzung wird im Dezember stattfinden mit weiteren Vergaben bezüglich Kita-Neubau

Anfragen:

- Im Kindergarten St. Martin besteht derzeit Personalnotstand. Die Kinder werden zum Teil in Notgruppen betreut. Personal wird dringend gesucht. Herr Vollmer teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Ortsgemeinde vor diesem Hintergrund bereits frühzeitig im nächsten Jahr mit Stellenausschreibungen für die neue KiTa beginnen wird.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:08 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 05.11.2021/fa